

WISSEN & WÄRME

Das Magazin der Schwarzwald AG | Nummer 145

**EINIGKEIT.
RECHT.
FREIHEIT.**

wvib

Eine Initiative für Demokratie und die offene Gesellschaft

ROBOTIK TAG

Einstiegslösungen und neueste Trends

10. Juli 2024 | Work-Life Robotics Institute, Offenburg



Liebe Freunde der Schwarzwald AG,

De-Industrialisierung – Mythos oder reale Gefahr? Experten rechnen damit, dass der Anteil der Industrie an der gesamten Bruttowertschöpfung in den kommenden Jahren weiter sinken wird. 2016 lag der Anteil in Deutschland noch bei 22,9 Prozent. Im Jahr 2022 waren es noch 20,4 Prozent. Das ist kein belangloses Zittern an der Tachonadel: Jeder zehnte Industriearbeitsplatz ist in kurzer

Zeit aus Deutschland verschwunden.

Wir müssen unterscheiden zwischen dem Industriestandort Deutschland und der deutschen Industrie. Der globalen Industrie geht es gut, weil eine zunehmend wohlhabender werdende Welt immer mehr Industriegüter verlangt. Es gibt keine weltweite De-Industrialisierung – im Gegenteil.

Auch den innovativen deutschen Unternehmen geht es global gesehen gut. Das zeigt auch deren positive Entwicklung im DAX. Sie sind auf den Weltmärkten mit ihren Produkten und noch immer stark wachsenden Repräsentanzen und Produktionsniederlassungen in Portugal, Osteuropa, Südostasien, Nord- und Südamerika präsent und werden dort als Investor willkommen geheißen und als moderne Arbeitgeber sehr geschätzt. Das ist dann nicht mehr „Made in Germany“, sondern „Made by German Companies“. Qualität zu einem vernünftigen Preis, local for local.

Schlecht geht es Unternehmen in Deutschland. Deutschlands Position im internationalen Wettbewerb hat sich bei klassischen Standortfaktoren wie der Steuerbelastung von Kapitalgesellschaften, Lohnhöhe, Energiekosten, digitale Infrastruktur oder der Flexibilität bei Arbeitszeiten in den letzten Jahren klar verschlechtert. Innovativ sind wir noch, kein technologischer Trend – auch nicht der Trend zu KI – wurde vom Mittelstand „verschlafen“, wie Staatsinterventionisten aller Couleur behaupten. Es ist viel einfacher: Unser Staat ist zu teuer, zu langsam, zu bürokratisch, die Infrastruktur verliert an Qualität. Wer kann, verlässt – allmählich und leise – das Land. Zuerst die Großen, dann die Mittelflecken. Beide Male verschwinden Aufträge für die Kleinen ins Ausland.

Übrigens: Im gleichen Zeitraum ist die Zahl der Beschäftigten im öffentlichen Dienst um 10 Prozent gewachsen, im rätselhaften Bereich „politische Führung“ sogar um 18 Prozent auf knapp 600.000 Menschen. Merken Sie was?

Mit aufmerksamen Grüßen

Ihr

Dr. Christoph Münzer

Die CSRD verpflichtet

Etwa 250 Mitgliedsunternehmen der wvib Schwarzwald AG sind zur Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichtet. Durch die neue EU-Richtlinie über das Großteil erstmalig über das Geschäftsjahr 2025 berichten müssen.

Doch auch für die kleineren, nicht berichtspflichtigen Unternehmen machen sich die Auswirkungen – teils schon heute – bemerkbar. Besonders durch den hohen Bearbeitungsaufwand für die vielen Fragebögen zur Nachhaltigkeit von Kunden oder anderen Stakeholdern.

Nicht beantworten ist oft keine Option, die Kosten der CSRD für die gesamte Wirtschaft sind entsprechend sehr hoch. Das Bundesjustizministerium schätzt den laufenden Erfüllungsaufwand auf jährlich 1,4 Milliarden Euro – ausschließlich für Bürokratiekosten aus Informationspflichten. Ob und inwieweit dadurch die Transformation der Wirtschaft gelingt, wird sich erst in den nächsten Jahren zeigen.

Dennoch ist eine proaktive Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit im eigenen Unternehmen empfehlenswert. Das Cluster Nachhaltigkeit unterstützt Sie gerne mit Informationen, Best-Practice Beispielen und Vernetzung. Die nächste Gelegenheit bietet das Clustertreffen Nachhaltigkeit „Investieren in eine klimaneutrale Zukunft der Industrie“ am 16. Juli 2024. Weitere Formate des Clusters finden Sie auf wvib.de/posts/Nachhaltigkeit.

Gregor Preis, preis@wvib.de

Cluster **Diversity**

Das neue Cluster Diversity



Aus Frauen, MINT, Zukunft wird Diversity

In den über 1.000 Mitgliedsunternehmen der wvib Schwarzwald AG arbeiten Menschen aus der ganzen Welt friedlich zusammen. Die Förderung von Vielfalt ist bei den meisten Unternehmen seit Jahren gelebte Praxis. Auch wenn wir viel erreicht haben, ist der Weg nicht zu Ende. Es gibt noch immer zu wenig Frauen in Führungspositionen. Das wollen wir sichtbarer machen und Lösungswege etwa zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Industrieunternehmen aufzeigen.

In den Formaten des Clusters Diversity treffen sich Geschäftsführende, Führungskräfte und Diversity-Beauftragte der wvib Schwarzwald AG, die sich für Vielfalt im Unternehmen engagieren möchten. Wenn Sie auf der Suche nach neuen Ansatzpunkten, Vernetzung und Inspiration sind oder selbst Ihre Erfahrungen und Ideen teilen möchten, schreiben Sie uns eine kurze Mail.

✉ **Maike Röder**, roeder@wvib.de und **Gregor Preis**, preis@wvib.de

Cluster **Politik**

Andreas Schwab zu Gast beim Kaminesgespräch

Starker Auftritt für Europa von MdEP Andreas Schwab mit – wie immer – gutem und offenem Dialog mit der wvib Schwarzwald AG.



Auch die Teilnehmenden stehen hinter der aktuellen wvib-Kampagne Einigkeit.Recht.Freiheit.

Europa muss stärker werden, einfacher, klarer, verständlicher. Wir brauchen wieder eine europäische „Angebotspolitik“ aus einem Guss, ein wenig mehr vom Geiste des wirtschaftspolitisch erfolgreichen Sozialisten Jacques Delors. Mehr Öffnung, mehr Vertrauen in die Wirtschaftsbürger, weniger sinnlose und überladene Kontrolle – von A1-Bescheinigungen bis MDR-Overkill.

✉ **Dr. Christoph Muenzer**, muenzer@wvib.de

Cluster **Automotive**

Aufs falsche Gleis gelockt?

Hat die Politik die Automobilindustrie aufs falsche Gleis gelockt? Werden Produktionskapazitäten bereits im großen Stil ins Ausland verlagert? Diese und andere Fragen hat der Automotive-Beirat der wvib Schwarzwald AG diskutiert und in einer kurzen Online-Umfrage bewertet. Die Antworten waren eindeutig.

Die Mängelliste ist lang und die Lösungen liegen auf der Hand. Technologieoffenheit und Deregulierung wären ein guter Start in die richtige Richtung. Ein innovationsfreundliches Klima muss dringend geschaffen werden. Und ja – die Politik hat die Automobilindustrie aufs falsche Gleis gelockt. Diese Frage wurde eindeutig beantwortet.

Zurückliegende Veranstaltungen wurden analysiert und neue Ideen weiterentwickelt. Der erfolgreiche Automotive-Gipfel wird als „Automotive-Gipfel – die Serie“ weitergeführt. Bei drei Halbtagsveranstaltungen in kleinerem Rahmen werden spezifische Themen in den Mittelpunkt gestellt. Den Anfang macht Teil 1 am 25.09.24 über die Folgen der chinesischen BEV-Offensive für Zulieferer. Die Teile 2 und 3 folgen im November 2024 und Januar 2025.

✉ **Dr. Gerrit Christoph**, christoph@wvib.de

Cluster **Technologie**

KI und Quantentechnologie



Die wvib-Chefsache ging dem Heute und Morgen beider Megatrends beim Hochtechnologie-Vorreiter TRUMPF auf die Spur

KI und Quantentechnologie sind bereits in vielen Anwendungen umgesetzt. Gerade im Zusammenspiel werden sie die Zukunft stark beeinflussen.

Deutschland liegt in der KI-Forschung in der Spitzengruppe, die Anwendungen hinken hinterher. Angst ist nicht angebracht. Im Gegenteil. Mutige Umsetzer sind gefragt!

Fazit: Verschlüsselung ist sicher und bleibt es vorerst. Quantencomputing ist noch ein paar Jahre entfernt. Quantensensorik steigert die Genauigkeit immens. Die Effizienz eines Unternehmens lässt sich durch KI und Simulation steigern.

✉ **Dr. Gerrit Christoph**, christoph@wvib.de

Cluster **Familienunternehmen**

Externe Geschäftsführer in Unternehmerfamilien



Matthias Altendorf berichtete über seinen Weg vom Auszubildenden zum CEO und nun President of the Supervisory Board bei der Endress+Hauser Gruppe

Die Gründe für eine Fremdgeschäftsführung sind so vielfältig wie die Familienunternehmen selbst. Doch kaum etwas polarisiert so stark wie das Thema Fremdmanagement.

Die Anforderungen an den angestellten Geschäftsführer sind hoch, die Herausforderungen für alle Parteien zahlreich. Die zweitägige Veranstaltung „Chefsache: Angestellte Geschäftsführer in Familienunternehmen“ widmete sich diesem wichtigen Thema aus vielen Perspektiven und mit zahlreichen hochkarätigen Praxisbeispielen in offener und vertrauensvoller Atmosphäre.

✉ **Sinan Yesilgül**, yesilguel@wvib.de

Szene **Einkauf, Supply Chain****Der neue Einkäuferschreck der EU**

10,20 Mio. Hektar Wald fallen jedes Jahr der Entwaldung für neue landwirtschaftliche Flächen zum Opfer. Platz für 14,3 Mio. Fußballfelder.

Die Europäische Union hat sich mit der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) das Ziel gesetzt, diese Entwicklung zu bremsen. Um die Einhaltung zu gewährleisten, kommen allerdings umfangreiche bürokratische Herausforderungen auf die Unternehmen zu.

Was die Verordnung beinhaltet und wer davon betroffen ist, erfuhren die Teilnehmenden bei der Online-Infoveranstaltung Entwaldungsfreie Lieferkette EUDR.

Steffen Kemper vom Global Nature Fund und Philipp Nagel und Sebastian Wurzberger von der EY Tax GmbH Steuerberatungsgesellschaft gelang es, das „Verordnungsdeutsch“ in praxisnahe Aussagen und Handlungsempfehlungen umzuwandeln. Auch wenn der weltweite Klimawandel zu solchen Maßnahmen zwingt, bringt die Verordnung die ohnehin schon angespannten Personalressourcen der Zoll- und Einkaufsabteilungen weiter an ihre Grenzen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

✉ **Roland Kury, kury@wvib.de**

Szene **Finanzen, Controlling****E-Rechnung : Die neue Pflicht zur Kür machen**

Ab 2025 wird die elektronische Rechnung in Deutschland verpflichtend eingeführt. Die Umstellung bringt Herausforderungen, aber auch erhebliche Vorteile mit sich. Bis Ende 2027 soll der Anpassungsprozess abgeschlossen sein.

Viele Unternehmen setzen bereits EDI-Systeme (Electronic Data Interchange) ein, um die Erfassung und Verarbeitung von Belegen zu automatisieren. So auch das Logistikunternehmen Streck Transporte und der Kennzeichnungsspezialist Ernst Reiner GmbH & Co. KG.

Zur Automatisierung der Prozesse war keine neue Vorgabe notwendig. Beide Unternehmen setzen schon länger auf Automatisierung und Digitalisierung.



Die Ernst Reiner GmbH & Co. KG zeigte der Fach-Erfa Finance & Accounting ein Praxisbeispiel zur digitalen Belegerfassung

Die Vorschrift beschleunigt jedoch die Anpassung und die Konzentration auf ein einheitliches Format.

Sowohl die XRechnung als auch ZUGFeRD (ab der Vision 2.0.1) werden künftig als gängige Formate akzeptiert.

✉ **Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de**

Szene **Marketing, Produktmanagement****Zündende Best-Practice Beispiele**

Unter dem Motto „Branchen, Beats & Bots“ tauschten sich Industrieunternehmen beim Marketing Tag der wvib Schwarzwald AG über Marketingstrategien und innovative Ansätze aus.

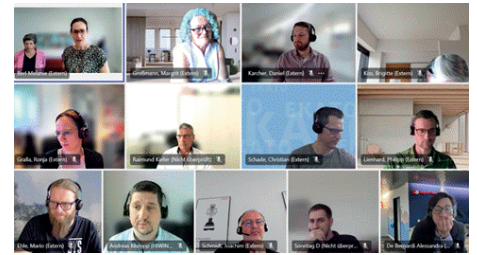


Beim Marketing Tag war viel geboten

Rund 60 Teilnehmende, eine Keynote und 6 Vorträge machten den Marketing Tag zu einem vollen Erfolg – vom industriellen Mittelstand für den industriellen Mittelstand.

Am Ende gab es dann noch eine ordentliche Portion Wissen sowie Tipps und Tricks zum Thema Branding, Website Relaunch, Social-Media und Print.

✉ **Benjamin Funk, funk@wvib.de**

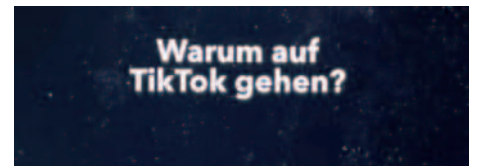
Szene **Informationstechnologie****Die richtige Struktur**

Melanie Berl, Leitung Controlling der WeberHaus GmbH & Co.KG, stellte den Digital Managern und ERP-Verantwortlichen aus der wvib Schwarzwald AG ihr Projekt „Aufbau eines Stammdaten-Managements“ zur Diskussion

Wie stellen Sie sicher, dass Ihre Stammdaten (Materialstammdaten, Kundenstammdaten, Lieferantenstammdaten oder Artikel-/Produktstammdaten) in ausreichender Qualität zur Verfügung stehen?

Einhellige Meinung war, dass die Datenverantwortung nicht bei der IT, sondern bei den Fachabteilungen liegt. In einigen Unternehmen gibt es Stammdatenverantwortliche, die den Stammdatenworkflow überwachen. Bei den meisten ist das ERP das führende System, bei einigen das PLM. Trotz der sehr unterschiedlichen Handhabung sehen alle Beteiligten die Notwendigkeit, transparente Prozesse im Unternehmen zu etablieren, um das zukünftige „Gold“ zu schürfen und das Know-how des Unternehmens zu sichern.

✉ **Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de**

Szene **Marketing, Produktmanagement****Don't make Ads. Make TikToks**

Die wohl am schnellsten wachsende Social-Media-Plattform verdient auch im Mittelstand mehr Aufmerksamkeit.

Die Fach-Erfa Social-Media hat sich intensiv mit TikTok beschäftigt – vom Aufbau der App bis zum Algorithmus, von Strategien für bezahlte Werbung bis zu rechtlichen Aspekten. Auch der Austausch kam nicht zu kurz und es wurden reichlich Fragen gestellt und diskutiert.

Fazit: Hauptziel ist die Verjüngung der Zielgruppen. Chancen und Ziele sind Awareness, Conversions, Sales, Marktforschung, PR, HR, Community Building, Brand Loyalty.

✉ **Benjamin Funk, funk@wvib.de**

Szene **Qualitätsmanagement, Umwelt, Arbeitssicherheit**

Agile Zusammenarbeit



Die Fach-Erfa Nachhaltigkeitsmanagement traf sich zum Thema „Zukunftsweisende Trends brauchen moderne Methoden“ bei der Faller GmbH & Co. KG.

Wie kann die Komplexität von Nachhaltigkeit durch agile Zusammenarbeit bewältigt werden? Warum arbeiten wir an ESG? Wie wollen wir unseren ESG-Ansatz weiterentwickeln? Was sind unsere Ziele und konkreten Maßnahmen?



Die agile Methode Design Thinking zu Nachhaltigkeitsthemen live im Workshop zu erleben, begeisterte die Teilnehmenden

Kerstin Löffler, Vice President Marketing, Corporate Communications & ESG, Chan D. Nguyen, Agile Coach Sustainability und Leo Hoffmann, Sustainability Manager der August Faller GmbH & Co. KG, gaben Antworten.

✉ Petra Ruder, ruder@wvib.de

Szene **Personalmanagement, Personalentwicklung**

Auslandsentsendung wird zu HR International

Grenzüberschreitende Fragestellungen sind sehr komplex – anderes Land, andere Regeln. Um hier als Unternehmen nicht allein zu sein, ist ein Netzwerk unglaublich hilfreich.

Über viele Jahre haben sich die Teilnehmenden der Fach-Erfa Auslandsentsendung deshalb hauptsächlich über Fragen ausgetauscht, die es im Rahmen der Mitarbeiterentsendung zu klären gab. Dies soll auch weiterhin der Fall sein!

Grenzüberschreitende Personalsachverhalte gibt es jedoch nicht nur bei der Mitarbeiterentsendung. Gerade moderne Arbeitsformen wie „Mobile Working“ oder „Workation“ erfreuen sich zunehmender Beliebtheit, haben häufig ebenfalls einen grenzüberschreitenden Bezug und schaffen folglich ganz ähnliche Fragestellungen.

Damit ist die grenzüberschreitende Themenvielfalt aber noch lange nicht abgeschlossen. Auch im Bereich der internationalen Fachkräftegewinnung lohnt sich ein Austausch. Wo und wie können gut ausgebildete Fachkräfte gewonnen werden und welche bürokratischen Hürden gibt es für die Tätigkeitsaufnahme in Deutschland?

Profitieren Sie vom Austausch und spannenden Gastvorträgen in unserer modernisierten Fach-Erfa **HR International**. Wir freuen uns auf Sie!

✉ Alexander Rohrer, ra.rohrer@wvib-recht.de

Szene **Projektmanagement, Prozessmanagement**

Projektrisiken sicher managen



Die Fach-Erfa Projektleiter beschäftigte sich mit dem Thema „Wie gelingt es Projektrisiken sicher zu managen?“

Die Projektleiter der wvib Schwarzwald AG gingen bei ihrem Treffen neben den sachlogischen Risiken auch den Ursachen im Faktor Mensch auf den Grund.

Werte, Persönlichkeitsmerkmale und unterschiedliche Interessenlagen wurden beleuchtet. Im Workshop erarbeiteten die Teilnehmenden ihre aktuellen Herausforderungen im Risikomanagement und gaben sich Tipps für die Umsetzung in der Praxis.

Die Projektleiter waren sich einig, dass ein regelmäßiges Reporting auf verschiedenen Ebenen wichtig und auch bei Projektrisiken eine Priorisierung unerlässlich ist.

Ein Risikopreisschild kann ein Erfolgsfaktor sein.

✉ Petra Ruder, ruder@wvib.de

Szene **Personalmanagement, Personalentwicklung**

Auszubildende führen Vorstellungsgespräche

Beim Thema Praktikum werden die Auszubildenden von der Weil Technology GmbH aktiv in den gesamten Prozess eingebunden. So erhalten sie einen optimalen Einblick in den Ausbildungsalltag und haben direkte Ansprechpartner auf Augenhöhe.

Doch nicht nur die Praktikanten profitieren: Die Auszubildenden können ihre Kompetenzen weiterentwickeln, indem sie beispielsweise selbstständig ein Bewerbungsgespräch führen. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Praktikanten im Anschluss ihre Ausbildung bei Weil Technology absolvieren, ist hoch.

Die anschließende Diskussionsrunde zu den Themen Fehlzeiten, Digitalisierung und der neuen Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Industriekaufmann/-frau wird beim nächsten Präsenztreffen fortgesetzt.

✉ Meike Röder, roeder@wvib.de



Die Fach-Erfa Ausbilder wurde im Ausbildungszentrum der Weil Technology GmbH mit verschiedenen Stationen durch den Praktikumsprozess geführt

Region **Freiburg****fairfood Freiburg GmbH – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG**

In der eigenen Rösterei setzt fairfood auf 100 Prozent natürliche Bio-Zutaten und röstet die Nüsse ohne Öl von Hand

Seit 2015 produziert fairfood in der eigenen Freiburger Manufaktur knackig geröstete Nüsse, die gut für die Umwelt und Produzent:innen sind.

Ziel ist es, das Bewusstsein der Verbraucher:innen für die Bedeutung des fairen Handels bei Nüssen zu schärfen, denn die Preise für konventionelle und Bio-Cashews sind so weit gefallen, dass Farmer:innen nicht mehr von deren Anbau leben können. Und: Nur 1,5 Prozent der Cashews hierzulande stammen aus direktem und fairem Handel. Das will fairfood ändern. fairfood-Nüsse werden im afrikanischen Anbaugebiet geknackt und direkt von dort importiert. Das spart im Vergleich zu konventionellen Nüssen, die oft in Asien geknackt werden, tonnenweise CO₂ ein und schafft in Afrika langfristige, fair bezahlte Arbeitsplätze.

„Ich freue mich auf den Austausch mit anderen Geschäftsführenden aus der Region, die Tag für Tag ähnliche Herausforderungen lösen.“

Amos Bucher, Geschäftsführer

Region **Rhein-Neckar-Kreis****Die Pepperl+Fuchs Gruppe – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG**

Brasilianisches Zuckerrohr, Altglascontainer in Freiburg, Online-Shopping und der Europa Park. Auf den ersten Blick haben diese Dinge nicht viel gemeinsam. Eines eint sie dann doch: Überall da sorgen die Sensoren von Pepperl+Fuchs für perfekte und sichere Abläufe.



An morgen zu denken bedeutet für Pepperl+Fuchs z. B. auch, dass die Sensoren in zukunftsweisenden Wasserstoff- und Klima-Projekten eingesetzt werden

Mit Forschergeist, Mut und dem Glauben an die eigenen Fähigkeiten gründeten Walter Pepperl und Ludwig Fuchs 1945 eine kleine Radiowerkstatt in Mannheim.

Mittlerweile ist das Unternehmen in dritter Generation im Familienbesitz und beschäftigt weltweit 6.850 Mitarbeitende. Die Firmenzentrale ist weiterhin in Mannheim beheimatet, das Unternehmen heute aber mit mehr als 80 Standorten auf allen Kontinenten vertreten – darunter große Hubs in Singapur, Vietnam und den USA.

Mehr als 600 Ingenieur*innen denken zusammen mit den Kolleg*innen aus anderen Unternehmensbereichen täglich einen Schritt voraus und treiben die Entwicklung der Automatisierung voran.

„Wir freuen uns zum Netzwerk des wvib zu gehören und sind gespannt auf den wertvollen Austausch mit den Mitgliedern.“

Pepperl+Fuchs SE, Mannheim

Region **Emmendingen****Blazejewski MEDI-TECH GmbH (bmt) – ein neues Mitglied der wvib Schwarzwald AG**

Am Standort Sexau bei Freiburg entwickelt und produziert bmt als zertifiziertes Unternehmen maßgeschneiderte Produkte nach Kundenwünschen

Die Blazejewski MEDI-TECH GmbH (bmt) ist ein OEM-Hersteller von medizinischen Endoskopen und Visualisierungsgeräten für minimalinvasive Anwendungen.

Als Spezialist im Bereich Optik und Elektronik liegt der Schwerpunkt von bmt auf Produkten mit technisch anspruchsvollen Linsensystemen, komplexen Endoskopen für 3D-Anwendungen und innovativen Videoendoskopen.

„Gerade für uns als stark wachsendes Unternehmen ist es wichtig, dass sich unsere Mitarbeiter und Führungskräfte weiterentwickeln.“

Seit der Gründung im Jahr 1991 hat sich bmt zu einem Unternehmen entwickelt, das heute mehr als 110 Mitarbeiter beschäftigt.

Die letzten Geschäftsjahre sind von einer starken Wachstumsphase geprägt. Ein großer Schritt war im Jahr 2022 die Übernahme durch die Erbe-Gruppe. Das 1851 gegründete Familienunternehmen mit Hauptsitz in Tübingen sichert die langfristige Entwicklung von bmt und setzt auch künftig auf den Ausbau des OEM-Stammgeschäfts. Folglich wird der Standort Sexau weiter intensiv ausgebaut, was auch viele neue Mitarbeiter bedeutet.

„Durch die persönliche Ansprache von wvib-Präsident Bert Sutter wurde bmt auf den Verband aufmerksam. Gerade für uns als stark wachsendes Unternehmen ist es wichtig, dass sich unsere Mitarbeiter und Führungskräfte weiterentwickeln. Die Szenen mit ihren Fach-Erfas sind ein ideales Umfeld, um Unternehmen aus anderen Branchen kennenzulernen und sich auszutauschen. Außerdem bauen wir bei der Weiterentwicklung unseres Teams, neben den Angeboten in der Erbe-Gruppe, auch auf das Bildungsprogramm des wvib.“

Blazejewski MEDI-TECH GmbH, Sexau

Ein starker Mittelstand für eine starke Demokratie

Wir setzen uns mit dieser Kampagne für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und die Werte unseres Grundgesetzes ein. Diese haben unser Land, unsere Unternehmen und Europa erfolgreich gemacht. Wir wollen sie gemeinsam verteidigen. Gegen Extremismus, Ausgrenzung und Spaltung.

Das Projekt wurde von der wvib Schwarzwald AG initiiert, die unter dem selben Titel schon 2017 vor dem anwachsenden Populismus warnte.

Zu den Mitinitiatoren der Neuauflage gehören:



Die Internetseite einigkeitrechtfreiheit.de bildet den zentralen Anlaufpunkt der Kampagne. Hier sind alle Informationen gebündelt und die Statements der oben gezeigten Mitinitiatoren und weiterer Unterstützer sowie Aktivitäten der beteiligten Unternehmen und Organisationen abgebildet.

Wie können Sie konkret mitmachen?

- Unterzeichnen Sie auf einigkeitrechtfreiheit.de
- Senden Sie uns Ihr Logo zur Einbindung auf der Kampagnenseite zu
- Teilen Sie Ihr persönliches Statement mit Ihrem Bild und Zitat auf LinkedIn und/oder Instagram
- Machen Sie Werbung für unsere Initiative



Wir sammeln weitere Unterstützer – und hier sind Sie gefragt:
Schauen Sie vorbei und **unterstützen Sie die Kampagne mit Ihrem Namen**
auf www.einigkeitrechtfreiheit.de

Sind noch Fragen offen oder möchten Sie Kontakt mit uns aufnehmen? Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail.

✉ freiheit@wvib.de

wvib Schwarzwald AG Preise und Ehrungen

Jobmotor Preisverleihung

24 teilnehmende Unternehmen – 999 neue Arbeitsplätze. In der aktuellen Lage eine bemerkenswerte Zahl. Die Konzepte der Jobmotoren zeigten wieder einmal, dass die Personalverantwortlichen mit viel Kreativität daran arbeiten, Mitarbeitende zu finden und an ihre Unternehmen zu binden.

Mit der Framo Morat Group und der EOM Management GmbH erhielten gleich zwei Mitglieder der wvib Schwarzwald AG einen Preis.

Bei der feierlichen Verleihung in der Meckelhalle in Freiburg überreichte wvib-Präsident Bert Sutter einen Jobmotor 2024 an Jennifer Waldvogel (Personalentwicklung) und Kevin Maier (Personalleitung) von der Franz Morat Group und würdigte das Unternehmen in seiner Laudatio für das durchdachte und fundierte Personalentwicklungsprogramm.

Wir gratulieren allen Preisträgern sehr herzlich.

✉ redaktion@wvib.de



Die Jobmotoren 2024: (vordere Reihe von links) Jennifer Waldvogel (Franz Morat), Heiko Dietzenbach und Sascha Gehring (HolzhausFabrik), Andrea Kurz (Jobrad), Alex Chupryn (Penz Spielplatzservice), (hintere Reihe von links) Kevin Maier (Franz Morat), Markus Pilgram und Peter Pilgram (EOM), Christoph von Ungern-Sternberg (Jobrad) und Markus Penzenstadler (Penz Spielplatzservice) Foto: Thomas Kunz

Fünf Fragen an ...

Denise Lauer

Vorstand der
wvib Schwarzwald AG



Wo trifft man Sie besonders häufig?

Sehr oft in Gesprächen (mit Kolleginnen und Kollegen, Freunden, Familie oder auch Fremden), da ich die Nähe und Interaktion zu Menschen sehr schätze und daraus meine Energie ziehe. Besonders liebe ich Unterhaltungen mit einer Portion Humor.

Was schätzen Sie bei Ihren Mitmenschen am meisten?

Humor, Herzlichkeit und Loyalität.

Wann vergessen Sie die Zeit?

Besonders genieße ich die „Auszeit“ vom Büroalltag mit meinem Partner, meiner Familie und Freunden – und bei der Gartenarbeit.

1 2 3 4 5

Wenn Sie für einen Tag Bundeskanzlerin wären, dann ...

...wäre ich (hoffentlich) das Gegenteil von Olaf Scholz – weniger phlegmatisch, dafür wirtschaftsversiert, bürgernah, pro-aktiv und pragmatisch!

Wer hat Sie am meisten geprägt?

Tatsächlich alle meine bisherigen direkten Vorgesetzten, jeder auf seine eigene Art. Von jedem Einzelnen durfte ich etwas Wertvolles auf meinem Weg lernen und mitnehmen.

ZUR PERSON

Denise Lauer wurde 1982 in Lahr im Schwarzwald geboren. Nach dem Abitur und einer Ausbildung zur Industriekauffrau absolvierte sie an der Dualen Hochschule in Karlsruhe ein Studium der Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Personalmanagement. Nach einigen Stationen in Industrieunternehmen als HR Business Partner, startete sie vor 10 Jahren bei der NORMBAU GmbH als HR-Manager. Ihr Weg führte sie dann jedoch innerhalb des Unternehmens von HR über Marketing, Customer Care und Vertrieb zur Position der Geschäftsführerin, die sie seit 4 Jahren innehat. Neben ihrer Tätigkeit als Geschäftsführerin ist sie zudem Mitglied im europäischen Leadership Team des Mutterkonzerns Allegion sowie Mitglied des wvib-Vorstandes.

DAS UNTERNEHMEN

Die **NORMBAU GmbH** ist der Experte in Sachen Barrierefreiheit und Inklusion. Im Unternehmen mit Sitz in Renchen sind rund 140 Mitarbeiter beschäftigt. Das Leitbild PASSION FOR CARE spiegelt die Leidenschaft wider, die bei NORMBAU alle Geschäftsaktivitäten bestimmt. Von Stützklappgriffen über Halte- und Winkelgriffe bis hin zu Duschhandläufen und Sanitäraccessoires werden im Renchner Unternehmensstandort barrierefreie und inklusive Systemlösungen sowohl entwickelt als auch produziert. Seit 2014 ist das Unternehmen Teil der ALLEGION PLC, welche sich auf Sicherheitstechnik spezialisiert hat und weltweit in 130 Länder vertreibt.



Geburtstage unserer Mitglieder

60.

Robert Strobel am 15.07.
Sit SteuerungsTechnik GmbH, Ettlingen

Achim Kammerer am 25.07.

Kammerer Gewindetechnik GmbH,
Hornberg

65.

Rudolf Großmann am 19.07.
Adval Tech (Germany) GmbH & Co. KG,
Edingen

Alexander Heissler am 30.07.

Weil Technology GmbH, Müllheim

70.

Rudolf Helbling am 06.07.
Christian Helbling GmbH & Co. KG,
Renchen

75.

Bernhard Beha am 22.07.
BEHA Innovation GmbH, Glottertal



Firmenjubiläum

10 Jahre

TrueDyne Sensors AG, CH-Reinach

25 Jahre

RSD Technik GmbH, Efringen-Kirchen

50 Jahre

phg Peter Hengstler GmbH + Co. KG,
Deißlingen

70 Jahre

Jauch Quartz GmbH, Villingen-
Schwenningen

75 Jahre

Dreistern GmbH & Co. KG, Schopf-
heim

125 Jahre

KUNDO xT GmbH, St. Georgen im
Schwarzwald

ROBOTIK TAG am 10. Juli

Einstiegslösungen und neueste Trends

Der Robotik Tag der wvib Schwarzwald AG zeigt auf, wie Sie ein erfolgreiches Automatisierungsprojekt richtig angehen. Kommen Sie mit Lösungsanbietern ins Gespräch und lernen Sie neueste Trends und Entwicklungen kennen. Robotik zum Anfassen – speziell für KMU.

Zum Veranstaltungsort: Ursprung des Instituts ist die Stiftungsprofessur für Kobotik, die von 14 Mitgliedsunternehmen der wvib Schwarzwald AG eingerichtet und finanziert wurde.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Die Anmelde­möglich­keit finden Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.

Antje Zahner, zahner@wvib.de

10.07.2024 Work-Life Robotics Institute, Offenburg

INNOVATIONSTAG am 17. Oktober



Motivation, Transformation und Fortschritt für die Zukunft im industriellen Schwarzwald.

Hat die Industrie im Schwarzwald noch Zukunft? Welche unglaublichen Chancen stecken nach wie vor in der Automation, Digitalisierung und in globalen, industriellen Herausforderungen?

Profitieren Sie von erfolgreichen Anwendungen und lassen Sie sich von Fallbeispielen aus der Schwarzwald AG inspirieren – Innovationen, die in der Praxis funktionieren. Nutzen Sie das Potenzial des wvib-Netzwerks, um wertvolles Wissen direkt in Ihr Unternehmen zu integrieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Die Anmelde­möglich­keit finden Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.

Antje Zahner, zahner@wvib.de

17.10.2024 MEIKO Maschinenbau, Offenburg

Jahreshauptversammlung 2024

„Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott“, lautet ein bekanntes Sprichwort. Unabhängig vom Glaubensbekenntnis ist die Botschaft klar: Wer Hilfe sucht, sollte nicht allein auf höhere Mächte vertrauen, sondern sein Glück lieber selbst schmieden. Niemand weiß das besser als mittelständische Unternehmerinnen und Unternehmer.

Bei unserer **Jahreshauptversammlung am 22. November im Europa-Park Rust** wollen wir uns mit dieser Haltung großen und kleinen Fragen nähern. Mit dabei ist die Führungslegende Boris Grundl und Employer Branding-Guru Rainer Grill, Ziehl-Abegg.

Merken Sie sich schon heute den Termin vor. Beginn der Veranstaltung ist um 12:00 Uhr. Eine Einladung mit detailliertem Programm und Abstimmungsunterlagen folgt im September – exklusiv für wvib-Mitglieder.

jahreshauptversammlung@wvib.de

Top Termine

Wirtschaft trifft Zoll

04.07.24 wvib Schwarzwald AG, Freiburg

Robotik Tag

10.07.24 Work-Life Robotics Institute, Offenburg

Chefsache: Unternehmenskauf und -verkauf

11.-12.07.24 Schloss Freudental, Allensbach-Freudental

Cybersecurity für KMU

17.07.24 Hotel Santa Isabel, Europa-Park Rust

Internationalisierung mit Methode (Infoveranstaltung mit Workshop)

24.07.24 Comturey, Insel Mainau

Unternehmerreise nach Portugal

15.-20.09.24 Portugal

Vorsorgevollmachten

19.09.24 wvib Campus, Freiburg

Nachhaltigkeit in der Medizintechnik

07.-08.10.24 KLS Martin SE & Co. KG, Tuttlingen

Familienunternehmen strukturieren

15.10.24 wvib Campus, Freiburg

Innovationstag

17.10.24 MEIKO Maschinenbau, Offenburg

Chefsache: Must have Compliance

24.10.24 Birkenmeier Stein + Design GmbH, Breisach

Chefsache: Die USA haben gewählt

07.11.24 Online via Microsoft Teams

wvib-Jahreshauptversammlung

22.11.24 Europa-Park, Rust

Änderungen möglich

Die wvib Schwarzwald AG ist Plattform für People, Planet, Progress im familiengeprägten, industriellen Mittelstand in Baden-Württemberg. Mit über 1.000 Veranstaltungen pro Jahr vernetzen wir Unternehmer und Führungskräfte, die sich für Unternehmen, Mitarbeiter, Kunden, Umwelt und Gesellschaft engagieren. Unser Angebot: Erfahrungsaustausch und Weiterbildung. Unser Ziel: Menschen in Unternehmen wirksamer machen. Unsere Themen: Werte, Strategie, Führung, Familie, Eigentum, technologische Perspektiven, neue Marktzugänge, Geschäftsmodelle und Soziale Marktwirtschaft. Im wvib – gegründet 1946 von Unternehmern für Unternehmer – erwirtschaften 1.044 produzierende Unternehmen mit 312.000 Beschäftigten weltweit 75 Milliarden Euro Umsatz. Über 60 hauptamtliche Mitarbeiter spannen ein südwestdeutsches Netzwerk für „Wissen und Wärme“ über die weltweit engagierte Community der Schwarzwald AG.